

15. Mitgliederversammlung

des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V.
am Freitag, 17. Juli 2020 um 19:30 Uhr im Bernhäuser Forst

Anwesend: 38 Mitglieder (mit insgesamt 57 Stimmen)

Entschuldigt: u.a. Hermann Hörting, Hermann Kiedaisch, Paul Klaus, Eberhard Kling, Regina Heise, Brigitte Kurzytza und Michael Püngel

Protokoll: Fenja Sommer

Harald Klingler begrüßt die Anwesenden und hält eine Andacht zum Monatsspruch aus 1. Könige 19,7: „Steht auf und macht euch auf den Weg“, auch wenn wir nicht wissen können, wohin der Weg uns führt, insbesondere in jetzigen Zeiten ...

Fristgerechte Einladung, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1. Protokoll der 14. Mitgliederversammlung am 28. Juni 2019 (Anlage)

Protokoll wird wie vorgelegt festgestellt.

2. Bericht des Vorsitzenden

als Anlage 1 dem Protokoll angefügt

3. Bericht des Kassiers

als Anlage 2 dem Protokoll angefügt

Im Rahmen dieses Berichtes wird der Verstorbenen gedacht: im Januar verstarb Walter Reichenecker, langjähriger Bezirksposaunenwart in Bad Urach und Mitarbeiter bei Freizeit für ältere Bläser und im Juli Theo Gruner, langjähriges Mitglied im FA Posaune und organisatorische Verantwortung während Chorleiterlehrgang.

4. Aussprache zu den Berichten

Rückfragen betreffen:

a) die Projektpauschale des EJW, die von 3000 auf 4500 € angestiegen ist.

→ Die Projektpauschale wird aufgrund der Zahl der Personen auf Projektstellen errechnet.

b) Erhöhung der Personalkosten-Erstattungsbetrag:

→ Es ist allein die erwartete tarifliche Steigerung um 3 Prozent eingerechnet. Weitere Zahlen sind noch nicht bekannt.

c) Warum wurde Michael Püngel nicht mehr in die MAV des EJW gewählt?

→ Nach Cornelius Kuttlers Einschätzung zeigt sich ein Generationenwechsel. Die Leitung des EJW hat vertrauensvoll mit Michael Püngel zusammengearbeitet. Votum aus dem Plenum: Michael kann jetzt wieder mehr für die Posaunenarbeit machen!

5. Bericht von der Kassenprüfung am 19.05.2020

Gabi Rall berichtet: Sie und Martin Constien haben am 19. Mai 2020 in Rutesheim die Belege geprüft. Alles ordentlich und chronologisch abgeheftet. Alle Ausgaben entsprechen dem Vereinsziel. Danke an Helmut für die gute und zeitintensive Arbeit.

6. Entlastungen

Gabi Rall beantragt die Entlastung des Rechners und des Vorstandes

Beschluss: einstimmig.

7. Beschlüsse zu Rechnungsabschluss 2019 und Finanzplan 2021

Beschluss: Der Rechnungsabschluss 2019 und der Finanzplan 2021 werden wie vorgelegt beschlossen (einstimmig).

8. Wahlen des Vorsitzenden, der stellvertretenden Vorsitzenden, des Rechners und der beiden Beisitzer

Da die Kandidaten des Wahlvorschlags bekannt sind, wird auf eine Vorstellung verzichtet. Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt en Block und offen abzustimmen.

Beschluss: Es werden einstimmig gewählt

Vorsitzender: Harald Klingler

Stellvertretende Vorsitzende: Fenja Sommer

Kassier: Helmut Nonnenmann

Beisitzer: Prälat i.R. Ulrich Mack und Dietmar Walter

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

9. Wahl der Rechnungsprüfer

Martin Constien und Gabi Rall sind erneut zur Kandidatur bereit.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt en Block und offen abzustimmen.

Beschluss: Martin Constien und Gabi Rall werden einstimmig gewählt.

Sie nehmen die Wahl an.

10. Bericht aus der Posaunenarbeit (H.-U. Nonnenmann & Team)

Sebastian Harras stellt sich vor: Seit September 2019 ist er im EJW, groß geworden ist er in der badischen Posaunenarbeit. Seine Aufgabe (Projektstelle): Musikschulen, Schulen und Posaunenchor. Die Arbeit wurde durch Corona erschwert. Einige Projekte angegangen, aber abgesagt. Er hat ein kleines Videoprojekt geleitet

„Fanfare@home.de“, 237 Jungbläser haben mitgemacht.

Uli Nonnenmann: Alles gut gelaufen – und dann kam der Lockdown: keine Außendienste, aber viel zu tun, viel Konfliktmanagement. Viele Mails und Telefonate gingen an die Nieren. Viele Entscheidungen mussten schnell getroffen werden, siehe auch LaPo. Wöchentliche Rundmail mit Proben. Wir hoffen, dass es genutzt wird. Sein Hauptthema ist gerade Bläsermusik 2021. Was ist mit Herbst und Winter? Macht es Sinn, die Bläserlehrgänge in gewohnter Weise zu planen? Oder planen wir dezentrale Lehrgänge? Wir wissen jetzt auch, dass es in der größten Krise Spielräume gibt.

11. Aktuelles aus dem EJW

Cornelius Kuttler berichtet:

- Projekt zuhause um zehn als Antwort auf Corona-Lockdown. 70 Tage lang war jeden Tag etwas zu sehen, zu lesen, biblische Geschichten, Bastelanleitungen.
- Liederbuch für den Gottesdienst
- Tobi Wörner startet neue Initiative Gemeindegründungen mit jungen Erwachsenen
- Fünf Sterne für den Sommer: Alternative, die für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, alles wird zur Verfügung gestellt, keine Kosten.
- Younify findet 2020 im Online-Format statt.
- Ejw-Jubiläum 2021 #gemeinsam_einzigartig_bewegt

Jugendarbeit in einer neuen Normalität? Was kommt im Herbst? Alle Zeichen stehen auf Sparen, die nächsten Jahre werden mindestens Nullrunden sein. Doch für das EJW ist es wichtig, dass wir mit Jesus Christus mutig voran gehen, weiterhin eine Gemeinschaft sind und uns nicht unterkriegen lassen.

12. Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Sonstiges

Termin der nächsten MV: 23. Juli 2021 in der Landesstelle des ejw

Wort auf den Weg und Gebet von Harald Klingler

Musik der Referenten

Ende der Mitgliederversammlung ca. 21.30 Uhr

Heilbronn/Renningen, den 18.07.2020

Fenja Sommer
Protokoll

Harald Klingler
Vorsitzender

Liebe Mitglieder des Fördervereins Posaunenarbeit, liebe Gäste!

Die Zeiten sind besondere. Dem Förderverein hat die Corona-Krise nicht geschadet. Doch die Bläserarbeit in Land und Gemeinden ging durch schere Zeiten: keine Lehrgänge, keine Bezirksproben, Absage des Landesposaurentags am 28. Juni. Viele Wochen keine Proben, keine Gottesdienste, keine Ständchen und was der Dienste mehr sind. Viele Absagen, aber auch viel Kreativität. Es kann begeistern, was vom Arbeitsbereich Posaunen digital angeboten wurde!

Der Lock down war hart. Viele haben sich an den getroffenen Regelungen gerieben. Wir alle sind froh, dass manches wieder möglich ist. Es ist allerdings schwer zu verstehen, warum das Kultusministerium chorisches Singen und das Musizieren mit Blasinstrumenten an Schulen für das neue Schuljahr kategorisch ausschließt. Diese Entscheidung betrifft mancherorts auch die Jungbläserausbildung.

Nachdem klar war, dass wir eine Mitgliederversammlung halten können, haben wir beschlossen, trotz der raumbedingten Beschränkung der Teilnehmerzahl und des weiterhin geltenden Abstandsgebots zu diesem Zusammensein einzuladen. Manche haben sich als Mitglieder der Risikogruppe entschuldigt. Schön, dass Ihr gekommen seid und wir uns sehen können. Ich denke, wir alle wissen das zu schätzen.

Aus der Arbeit des Vorstands

Eine unserer sonst drei Vorstandssitzungen musste abgesagt werden. Notwendige Beschlüsse zur Vorbereitung dieser Mitgliederversammlung haben wir im Umlaufverfahren gefasst. Wir waren am 9. Oktober und heute Nachmittag beisammen. Auf den Tagesordnungen fanden sich ausschließlich Punkte des laufenden Geschäfts. Die Nach- und die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen samt Rechnungsabschluss und Finanzplan gehören dazu.

Zu den Finanzen

Zuerst will ich die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die uns durch ihre Spenden und durch Opfer unterstützen. Ihre Treue und Großzügigkeit erfüllt mich stets neu mit Dankbarkeit.

Zwei Drittel unserer finanziellen Verpflichtungen sind durch die Jahresbeiträge unserer Mitglieder gedeckt. Diese Einnahmen sind verlässlich kalkulierbar, weil die Zahl unsrer Mitglieder erfreulich stabil ist. Ich muss jedoch ergänzen: Viele unserer Mitglieder sind im Ruhestandsalter. Wir brauchen neue, jüngere Mitglieder! Nur sie helfen uns in die Zukunft.

Während in zurückliegenden Jahren die Einnahmen die Ausgaben übertrafen, hat sich unsre Finanzsituation nun umgekehrt. Trotzdem brauchen wir uns nicht Sorgen zu machen. Wir haben ein gutes Rücklagenpolster, aus dem wir die bestehende Differenz aus Ausgaben und Einnahmen ausgleichen können. So brauchen wir unsere Zusagen nicht zurückzunehmen!

Zu den Finanzen und der Mitglieder-Entwicklung später von Helmut mehr.

Vom Förderverein geförderte Stellen

Wie schon im letzten Jahr angekündigt, übernahm Brigitte Kurzytza am 1. September letzten Jahres eine Projektstelle aus dem von der Landessynode beschlossenen Musikpaket II. Der Förderverein hat seither nur noch 25% ihrer Personalkosten zu finanzieren.

Die 50%-Stelle von Regina Heise wird von uns finanziell getragen.

Michael Püngel ist nicht mehr in die Mitarbeitervertretung des EJW gewählt werden. Damit entfiel seine im Vorsitz der Mitarbeitervertretung begründete Freistellung von 20% seines Dienstauftrages. So haben wir seit 1. Mai nicht mehr 30% einer vollen Posaunenreferenten-Stelle zu finanzieren, sondern die ursprünglichen 50%.

In dieser Sache war kein neuer Beschluss zu fassen. Es wurden zurückliegende Beschlüsse und Zusagen wieder wirksam.

Der Förderverein hat für die nächsten Jahre 125% Stellenanteile zu finanzieren. Damit liegen wir um 25% unter dem, was dem Jugendwerk zugesichert wurde und 5% unter den 1,3 Stellen, die vorletztes Jahr noch galten.

Stiftungsfonds Posaunenarbeit im ejw

2018 hatte ich die Auflösung der „unserer“ Stiftung berichtet. Damals hatte Friedemann Berner zugesagt, dass jederzeit die Möglichkeit bestünde, bei Bedarf einen Stiftungsfonds Posaunenarbeit in der EJWStiftung Jugend.Bibel.Bildung einzurichten. Dieser Fall ist Anfang Dezember 2019 erfreulicherweise eingetreten. Eine Stifterin, die namentlich nicht genannt werden will, überwies 120.000 Euro. Die EJW-Stiftung richtete einen Stiftungsfond Posaunenarbeit ein. Dieser ist mit einem Grundvermögen von 120.000 Euro ausgestattet. Zustiftungen sind möglich.

Der Zweck des Stiftungsfonds wurde so festgeschrieben: *„Förderung der Religion durch die Förderung der Posaunenarbeit im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg. Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Finanzierung von Personal-Stellen in der Posaunenarbeit und der Unterstützung zukunftsweisender Projekte in der Posaunenarbeit.“*

Diese Formulierung entspricht fast wortgleich der Bestimmung des Stiftungszwecks der abgewickelten Treuhandstiftung Posaunenarbeit.

Angebote für Mitglieder

Wie bei der letzten Mitgliederversammlung angekündigt wurde und den „Neuen Tönen“ 28 zu entnehmen ist, beendeten Hermann und Anneliese Kiedaisch ihre ehrenamtliche Mitarbeit bei der Freizeit für ältere Bläser. Zusammen mit Hermann und Doris Hörting haben sie ebenfalls ihre Mitarbeit bei den Besinnungstagen im Advent beendet. Den vier Genannten sei auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihr großes langjähriges Engagement gesagt. Als Mitglieder des Fördervereins bleiben sie uns verbunden.

Wir freuen uns, dass Rainer und Christa Kiess und Jürgen und Ulrike Kehrberger bereit waren, diese wichtigen Angebote weiterzu führen. Die Freizeit für ältere Bläser musste wegen der Einschränkungen durch Corona leider abgesagt werden. Die Herbsttage in Unterjoch sollen nach gegenwärtigem Stand der Dinge stattfinden.

Ich komme zum Schluss. Dankbar können wir zurückblicken, zuversichtlich ausblicken. Unser treuer Herr hat vorgesorgt und uns versorgt. er wird für uns sorgen und uns mit dem Nötigen versorgen. Dafür danken wir ihm.

Euch und Ihnen danke ich für die Aufmerksamkeit und gebe jetzt das Wort an unseren Rechner Helmut Nonnenmann weiter.

Harald Klingler

Heute mein sechster Bericht, sehr schöne Aufgabe und viele Hinweise auf die wertvolle Bläserarbeit.

Rechnungsergebnis 2019 und Finanzplan 2021 wieder in Schriftform (s. unten):

Erläuterung Jahresergebnis 2019:

Mitgliedsbeiträge betragen 70.383 €

Die Ist-Zahlen 2019, die sich nur unwesentlich vom Vorjahr 2018 unterscheiden, zeigen eine stabile Beitragssituation. Da wir auch stabile Mitgliederzahlen haben (später dazu mehr), sind tatsächlich die Mitgliedsbeiträge mit rund 70.000 € eine langfristig verlässliche Größe.

Opfer und Spenden lagen bei zusammen 36.964 € (VJ 39.695 €). Dieses Ergebnis lag wieder deutlich höher als unsere Erwartungen. Wir hatten mit 24.000 € für Opfer und Spenden gerechnet und lagen knapp 13.000 € über den Erwartungen. Schon beim Bericht vor 1 Jahr habe ich erwähnt, dass bei einigen Bezirksveranstaltungen, z.B. bei Bezirksposaumentagen für die Arbeit des Fördervereins gespendet wurde. Das freut uns sehr.

Bei den Ausgaben sind die Erstattung der Personalkosten an des EJW und die Sachkostenerstattung zu nennen. Im letzten Jahr waren es tatsächlich die Kosten für 1,30, seit 1.9.2019 für 1,05 Referentenstellen gewesen. Wir haben daher aus unseren Rücklagen einen Betrag von 15.523 € entnommen und wir konnten die Rücklagenentnahme etwas günstiger als ursprünglich erwartet gestalten. Wir werden aber in der kommenden Zeit unsere Rücklagen benötigen.

Blick auf das Jahr 2020

Aus verständlichen Gründen werden die Opfer und Spendererträge im Jahr 2020 geringer sein. Es musste ja nicht nur der Landesposaumentag mit einem erwarteten Opfer ausfallen, auch viele andere Veranstaltungen in Gemeinden und Bezirken konnten nicht stattfinden. Somit haben wir im Halbjahr 2020 bisher ca. 10.000 € erhalten, davon kamen ca. 6.500 € von Privatpersonen und 3.500 € von Kirchengemeinden, CVJM`s und in einem Fall sogar von einer Firma. Ich würde mich daher freuen, wenn wir im 2. Halbjahr 2020 den Rückgang bei den Spenden und Opfern doch noch etwas erfreulicher gestalten können. Nach unseren geplanten Zahlen rechnen wir ja im Jahr mit Gesamteinnahmen an Spenden und Opfern von 24.000 €. Ich freue mich, wenn es uns gelingt, in diesem Umgang Spenden zu erhalten. Freilich ist mir klar, dass wir eher nicht davon ausgehen können, dass solche Spenden von Organisationen kommen. Aber viele der Einzelmitglieder haben ja in diesem Jahr sicher geringere eigene Ausgaben, etwa für Urlaub und Reisen. Vielleicht kommen ja auch noch manche auf die Idee, diese ersparten Kosten für ein Spendenwerk, also an die Bläserarbeit oder an eine unserem Anliegen vergleichbare Organisation zur Verfügung zu stellen. Bei dieser Gelegenheit darf ich darauf hinweisen, dass Spenden steuerlich als Sonderausgaben anerkannt werden.

Einige der Spender vermerken etwa auf der Überweisung folgendes: „Dankesgabe für runden Geburtstag, für Abschluss der Berufsphase, für usw.“ Sicher gibt es vielfältige Gründe, in Dankbarkeit Rückblick zu halten und dies auch in einer Geldzuwendung zum Ausdruck zu bringen.

Finanzplan 2021

Bei den Zahlen für 2021 haben wir uns an den langjährigen Entwicklungen und Ergebnissen orientiert. Freilich haben wir dabei unterstellt, dass auch weiterhin für den Förderverein gespendet und geopfert wird. Auch rechnen wir im nächsten Jahr

wieder mit unserem Landesposaunentag und wir wollen auch als Förderverein dazu einladen. Wir wollen gerne wieder als Förderverein Präsenz zeigen und freuen uns über eine Beteiligung am Opfer bei der Schlussfeier. Daher taucht die entsprechende Planzahl in der Finanzplanung des nächsten Jahres wieder auf. Bei den Personal-Kostenerstattungen müssen wir deutlich mehr als seither aufwenden. Im Jahr 2021 werden die Kostenanforderungen des Jugendwerks den Personalaufwendungen für 1,25 Referentenstellen entsprechen.

Wir werden aus den Rücklagen ca. 38.500 € entnehmen müssen. Die Summe der Rücklagenentnahmen wird bei gleichbleibenden Einnahmen aber in jedem Jahr ansteigen, da ja auch die allgemeinen Personalkosten steigen werden. Die aktuellen Rücklagen des Fördervereins werden daher bei gleichen Einnahmen noch ca. 5 Jahre zur Deckung der Ausgaben ausreichen.

Stand der Mitgliedschaften

Wir konnten die Zahl der Mitglieder halten. Wir haben aktuell 935 Mitgliedschaften. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir sieben neue Mitglieder gewinnen, davon fünf Einzelmitglieder und zwei Chöre. Die Zahl der Kirchengemeinden, die bei uns Mitglied sind, ist unverändert geblieben. Im vergangenen Jahr haben wir durch Tod keine Mitglieder verloren. Fünf ältere Einzelmitglieder haben gekündigt, zwei Chöre mussten wegen Auflösung des Chors kündigen. Wir müssen auch künftig die Veränderung des Mitgliederstands kalkulieren, denn viele der Einzelmitglieder sind in der letzten Lebensphase. Wir freuen uns daher sehr, wenn auch unsere jüngeren Freunde sich für eine Mitgliedschaft entscheiden. Es darf also weiter geworben werden. Gerne dürfen auch unsere Flyer weitergegeben werden. Jedes neue Mitglied trägt zur Sicherung unserer guten Bläserarbeit bei.

Dank für alles Mitdenken und Fördern. Dank für Eure Ideen und Impulse für den Förderverein und seine Aufgaben. Dank, wenn sich weiterhin weitere Mitglieder, z.B. auch Kirchengemeinden und Einzelpersonen zum Kreis der Förderer hinzu-finden. Bei den Kirchengemeinden haben wir zwar wenig Bewegung, aber letztlich sind die Kirchengemeinden auch mit für die Opferzuweisungen mit verantwortlich.

Den Dank will ich in erster Linie an unseren Herrn richten. Ich verwende hierbei einen Vers aus dem bekannten Loblied: Dankt unserm Herrn, lobsinget ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm, lobsingt und danket allesamt! Gott loben, das ist unser Amt.

Helmut Nonnenmann

Übersicht Finanzen Rechnungsabschluss 2019 und Haushaltsplanung 2021

Einnahmen / Ausgaben	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021
Einnahmen							
Mitgliedsbeiträge	69.583	70.000	69.406	70.000	70.383	70.000	70.000
Spenden Privatpersonen	19.028	13.000	20.957	13.000	19.695	13.000	13.000
Opfer / sonst. Spenden	13.519	11.000	9.838	11.000	17.269	11.000	11.000
Sonderopfer LAPO	0	7.000	9.164	0	0	7.000	7.000
Zinsen / Sonstige Einnahmen	96	0	0	0	0	0	0
Vermögensübertrag. Auflös. Stiftung			7.941				
Summe Einnahmen	102.226	101.000	117.306	94.000	107.347	101.000	101.000
Ausgaben							
Vereinskosten	608	2.000	843	2.000	704	2.000	2.000
Öffentlichkeitsarbeit z.B. Flyer/nT	1.178	3.000	1.615	3.000	976	3.000	3.000
Personalkostenerstattung *	91.604	81.000	30.167	121.000	118.190	124.000	128.000
Zukunftsweisendes Projekt	0	1.000	500	1.000	0	1.000	1.000
Fundraising	1.000	1.000	0	1.000	0	1.000	1.000
Projektpauschale ejw	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	4.500
	97.390	91.000	33.125	131.000	122.870	134.000	139.500
Rücklagenzuführung/-entnahme	4.836	10.000	84.181	-37.000	-15.523	-33.000	-38.500
Summe Ausgaben	102.226	101.000	117.306	94.000	107.347	101.000	101.000
Stand Rücklagen Jahresende	248.400		332.581		317.058		

*weiterer Zuschuss Verfügungsfond ist vom ejw garantiert bis mindestens 2021 (vgl. gesonderter Vermerk)